

2851. Artikel zu den Zeitereignissen

# Linksstaat und der Tod in Chemnitz (31)

Der HoGeSa-Mitbegründer Marcel K. wurde „geselbstmordet“ (6)

(Heute vor 38 Jahren erfolgte der *Gladio*-Oktoberfest-Bombenanschlag: siehe Artikel 710-715 und 1941/1942)

Ich fahre weiter mit dem Interview fort,<sup>1</sup> das Oliver Flesch mit Dominik Roeseler über Marcel K. ("Kaptain Flubber") geführt hatte (14:20-19:55):<sup>2</sup>

(Flesch:) *Ja, ein weiteres Indiz für ein Mord ...*

(Roeseler:) *Aber laß uns ganz kurz über die Kamera sprechen, denn es ist so: ich persönlich habe gestern Abend, ne vorgestern Abend, als ich die Nachricht bekommen habe – ich habe heute mehrfach mit der Pressestelle der Polizei telefoniert, die geben also keine Informationen raus, die berufen sich auf dir Pressekonferenz, die um 15 Uhr ...*

(Flesch:) *Wo Du auch vor Ort bist ...*

(Roeseler:) *Leider nicht, ich bin nicht zugelassen worden, obwohl ich also Stadtrat bin und obwohl ich hier mit der Bewegung „Mönchengladbach steht auf“ ja auch ne Blockseite habe. Es ist so, daß man gesagt hat: es sind nur offizielle Pressevertreter zugelassen, also Presseausweis. Da ich normalerweise keine Pressearbeit im herkömmlichen Sinne mache, habe ich keinen Presseausweis und bin also nicht zugelassen worden. Ich hab jetzt noch die Hoffnung, daß trotzdem jemand aus unseren Reihen da vor Ort ist und vielleicht ein Livestream machen wird, damit wir alles mitbekommen, aber es ist jetzt schon durchgesickert, daß – ich sag das mal – mutmaßlich die Kamera nicht funktioniert hat.*

(Flesch:) *Das ist wieder ein schöner Zufall.*

(Roeseler:) *Weil ansonsten hätten sie auch auf Videoaufnahmen, ansonsten hätten sie auch in ihren Pressemitteilungen, die sie ja gestern veröffentlicht haben, da auf irgendwelche Videoaufnahmen berufen können und hätten gesagt: wir haben auf Video und sehen hier den Suizid. Ja, aber offensichtlich und das ist natürlich die Frage: warum habe ich in der Altstadt eine Videoüberwachung, die funktioniert größtenteils auch und am Museum, da gibt es auch – wie gesagt – Videoüberwachungen, ne Kamera und die soll nicht funktioniert haben. Also das sind Digitalkameras, die müssen auch nicht gewartet werden oder so, die laufen ja. Und wenn so eine Kamera ausfällt, dann sieht man das auch, wenn der Bildschirm auf einmal dunkel ist. Die wird normalerweise sofort repariert. Das wäre natürlich ein Superzufall, daß ausge-*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2848 und 2849

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=sxXn0AKTUMQ>

*rechnet jetzt zu dem Zeitpunkt, wo Flubber da verstorben ist, daß ausgerechnet jetzt zu dem Zeitpunkt dann die Kamera nicht funktioniert haben soll. Auch das ist natürlich ein Wahnsinn, den sich keiner vorstellen kann und wo man sich einfach nur an den Kopf packen kann, also: wollen die uns verarschen.*

*(Flesch:) Ja, was ich auch merkwürdig finde ist: es wird ja jetzt im nachhinein, wird ja gesagt: man hat von Anfang an Indizien Richtung Selbstmord gehabt. Wenn ich die habe, wenn ich glaube: es kann auch gut sein, daß der sich auch umgebracht hat, dann ich doch solche Informationen, wie: mehrere Messerstiche in den Oberkörper gebe ich gar nicht erst raus, um die Leute gar nicht erst auf falsche Fährten zu locken.*

*(Roeseler:) Ganz genau. Da möchte ich vielleicht auch mal was dazu sagen: ich hab jetzt gerade noch einen aktuellen Bericht in der "Rheinischen Post" gelesen von gestern, der sich also auch mit dem Trauermarsch beschäftigt. Und da war dann auch zu lesen, daß ja die bösen Rechten im Internet gehetzt hätten und Verschwörungstheorien entwickelt hätten und alles. Und dann stellte sich eben heraus, daß dann doch alles anders gewesen sein soll. An der Stelle muß man ja auch eines klar festhalten: ich hab keine Leute bei mir im sozialen Netzwerk gesehen, die gehetzt haben, sondern die lediglich die Artikel, die von den Mainstream-Medien selber veröffentlicht wurden, "Express", "Bild", "Rheinische Post", und wie sie alle hießen, geteilt haben. Und alle diese Presseartikel haben ja davon gesprochen, daß es sich hier um eine Gewalttat gehandelt haben soll. Der "Express" Düsseldorf war selber vor Ort ..., die haben nicht nur eigene Bilder geschossen, sondern die haben auch selber mit Zeugen gesprochen. Und haben dann also getitelt: "Grausamer Fund in Mönchengladbach" (vgl.u.). Da war dann von dieser Selbstd-Theorie nie die Rede von.*

Nordrhein-Westfalen: Mönchengladbach

## **Grausiger Fund in NRW: Toter mit mehreren Stichwunden gefunden!**

In der Innenstadt von Mönchengladbach ist am Mittwoch ein Toter gefunden worden. Die Leiche wies mehrere Stichverletzungen auf. Eine Mordkommission ermittelt nun.

Ähnliche Artikel

(<https://www.rpr1.de/nachrichten/deutschland-die-welt/toter-mit-mehreren-stichverletzungen-moenchengladbach-entdeckt>)

*Und da muß man natürlich schon sagen: wenn auch hier Reporter vor Ort sind, die nicht nur mit der Presse sprechen, die eben auch mit Zeugen sprechen, die auch – ich sag das mal – sofort am Geschehen sind und sich sofort Überblick verschaffen können. Wenn die davon sprechen, von einer Gewalttat sprechen, dann erscheint jetzt natürlich die Suizid-Theorie umso absurder auch. Und wenn einer – und das ist mir ein persönliches Anliegen –, da sieht man mal wieder auch, wie diese Presse funktioniert: erst sind sie es, die diese Schlagzeilen verbreiten, und jetzt auf einmal kommen sie mit der Suizid-Theorie, und die die dann jetzt gehetzt haben sollen, das sollen angeblich wir sein. Auch da werden die Fakten natürlich völlig verdreht, so wie man es gerade braucht.*

*(Flesch:) Richtig, und die einzigen, die gehetzt haben, waren wieder einmal die Linken, die ja den Mord, oder auch was immer es war auch noch bejubelt haben. Ein weiteres Indiz, der für einen Mord sprechen würde: es gibt, nach meinem Wissen keinerlei Abschiedsbrief.*

*(Roeseler:) Davon ist mir auch nichts bekannt, hätte ja dann auch Teil der Pressemitteilung sein können.*

(Fortsetzung folgt.)